



Dritter Abschnitt.

Ein Elephantenjäger am oberen Nil.

Nach Baker.

Das Land in der unmittelbaren Nähe von Latuka (am rechten Ufer des weißen Nil, nicht weit von seinem Ausfluß aus dem Albert Nyanza) war versengt, da es eine Zeit lang nicht geregnet hatte. Die geographische Breite war $4^{\circ} 35'$ nördlich, die Länge $32^{\circ} 55'$ östlich von Greenwich. Die Regen hatten im Februar auf den etwa achtzehn Meilen entfernten Bergen an der Südseite des Thales begonnen. Jeden Tag schien ein Gewitter zu kommen; die schwarzen Wolken zogen sich vorbedeutungsvoll um die Spitze des Gebel Lafit herum über der Stadt zusammen, aber sie wurden stets von der höheren Kette auf der entgegengesetzten und südlichen Seite des Thales angezogen, wo sie sich täglich gegen drei Uhr Nachmittags entluden. Auf dieser Seite des Thales erhoben sich die Berge bis zu ungefähr 6000 Fuß Höhe und bildeten von meinem Lager aus gesehen einen schönen Anblick. Es war höchst anziehend, die im Entstehen begriffenen Gewitter zu beobachten, wie sie von Tarrangollé aus in einem Kreise zogen und schließlich die vor uns liegende höhere Bergkette